

Ressort: Politik

Aserbaidshon: Strässer besorgt über Vorgehen gegen Menschenrechtler

Berlin, 01.08.2014, 18:12 Uhr

GDN - Der Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe, Christoph Strässer, hat sich besorgt über das Vorgehen der aserbaidshonischen Behörden gegen Menschenrechtler im Land gezeit. Die aktuellen strafrechtlichen Ermittlungen gegen mehrere Aktivisten, die sich im Konflikt um die Region Bergkarabach für eine Aussöhnung mit Armenien einsetzen, "senden ein weiteres Signal der Einschüchterung an die aserbaidshonische Zivilgesellschaft, die in der letzten Zeit immer mehr unter Druck staatlicher Stellen gerät", erklärte Strässer am Freitag.

"Diese Vorgehensweisen werfen Zweifel daran auf, ob Aserbaidshon tatsächlich an Vertrauensbildung im Bergkarabach-Konflikt interessiert ist. Vertrauensbildung, gerade auch auf zivilgesellschaftlicher Ebene, bildet aber die Grundlage für Fortschritte in den Bemühungen um eine friedliche Lösung des Konflikts." Zivilgesellschaftliches Engagement müsse weiterhin straffrei möglich sein, so Strässer weiter. Er forderte die Regierung auf, die Ermittlungen gegen die Aktivisten "streng nach rechtsstaatlichen Maßstäben" durchzuführen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-38713/aserbaidshon-straesser-besorgt-ueber-vorgehen-gegen-menschenrechtler.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619